



Dressuraufgabe FEI Children Individual

Viereck 20 x 60m - Zeit 3'50 - Trense (DR Swiss Equestrian)

Start-Nr.	Reiter/in	Pferd
Prüfungs-Nr.	Richter/in	Datum/Ort

Lektionen

Nr.	Aufgaben	Leitgedanken	Note	Korr.	Koeff.	Bemerkungen
1	A Einreiten im versammelten Trab. X Halten. Unbeweglichkeit. Gruss.	Qualität des Trabes und der Übergänge. Präzision der Mittellinie und des Haltens. Vorbereitung des Haltens. Unbeweglichkeit, Geraderichtung. Anlehnung und Genick.			1	
2	X Im versammelten Tempo antraben. X-C Arbeitstrab.	Promptes Antraben, Qualität des Trabes. Geraderichtung. Anlehnung und Genick.			1	
3	C Linke Hand. H-S-E Schulterherein.	Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes; gleichmäßige Biegung und Abstellung. Versammlung, Balance, Fluss.			2	
4	E-X Halbe Volte links Ø 10m. X-B Halbe Volte rechts Ø 10m.	Regelmäßigkeit, Balance, Fleiß, Biegung. Fließender Richtungswechsel und geschmeidiges Umstellen. Größe, Form und Einteilung der halben Volten.			1	
5	B-P-F Schulterherein. F-A-K Versammelter Trab.	Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes; gleichmäßige Biegung und Abstellung. Versammlung, Balance, Fluss.			2	
6	K-X-M Mitteltrab. M Versammelter Trab.	Regelmäßigkeit, Balance, Engagement der Hinterhand, Raumgriff und Rahmenerweiterung. Geraderichtung.			1	
7	 Übergänge bei K und M. M-C Versammelter Trab.	Fluss und Balance beider Übergänge, Regelmäßigkeit des Trabes.			1	
8	R Mittelschritt.	Regelmäßigkeit, Losgelassenheit des Rückens, Fleiß, Raumgriff, Rahmenerweiterung und Dehnung ans Gebiss, Schulterfreiheit, Geraderichtung.			1	
9	Zw. G und M Kurzkehrt links, danach Mittelschritt.	Regelmäßigkeit, Fleiß, Fluss, Größe, Stellung und Biegung. Vorwärtstendenz, Erhalt des klaren Viertakts.			2	
10	Zw. G und H Kurzkehrt rechts, danach Mittelschritt.	Regelmäßigkeit, Fleiß, Fluss, Größe, Stellung und Biegung. Vorwärtstendenz, Erhalt des klaren Viertakts.			2	
11	G-M-C Mittelschritt.	Regelmäßigkeit, Losgelassenheit des Rückens, Fleiß, Raumgriff, Rahmenerweiterung und Dehnung ans Gebiss, Schulterfreiheit, Geraderichtung.			1	
12	C Im versammelten Tempo links angaloppieren. C-H Versammelter Galopp.	Fluss und Balance im Übergang. Qualität des Galopps.			1	

Übertrag auf Seite 2

Nr.	Aufgaben	Leitgedanken	Note	Korr.	Koeff.	Bemerkungen
13	H-E-K Mittelgalopp. K Versammelter Galopp.	Sprungverlängerung und Rahmenerweiterung. Balance, Bergauf tendenz, Geraderichtung.			1	
14	Übergänge bei H und K. Versammelter Galopp.	Fluss und Balance beider Übergänge. Qualität des Galopps.			1	
15	A-X Schlangenlinien durch die Bahn 2 Bögen, erster Bogen im Handgalopp, zweiter Bogen im Außengalopp.	Qualität und Versammlung des (Außen-)Galopps. Balance, Selbsthaltung, korrekte Stellung und Biegung. Fließender Richtungswechsel und geschmeidiges Umstellen. Korrekte Einteilung der Bögen.			1	
16	X Einfacher Galoppwechsel vom Außengalopp zum Außengalopp.	Punktgenaue Ausführung. Fluss und Balance in beiden Übergängen. 3 bis 5 klare Schritte. Geraderichtung.			2	
17	X-C Schlangenlinien durch die Bahn 2 Bögen, erster Bogen im Außengalopp, zweiter Bogen im Handgalopp. C-M-R Versammelter Galopp.	Qualität und Versammlung des (Außen-)Galopps. Balance, Selbsthaltung, korrekte Stellung und Biegung. Fließender Richtungswechsel und geschmeidiges Umstellen. Korrekte Einteilung der Bögen.			1	
18	R-I Halbe Volte rechts Ø 10m. I I-S Halbe Volte links Ø 10m. S-E Versammelter Galopp.	Punktgenaue Ausführung. Fluss und Balance in beiden Übergängen. 3 bis 5 klare Schritte. Geraderichtung. Die Qualität des Galopps. Biegung, Größe und Form der halben Volten.			2	
19	E Arbeitstrab. V-P-V Auf dem Zirkel geritten Ø 20m. V-P Zügel aus der Hand kauen lassen. P-V Zügel wieder verkürzen. V-K-A Arbeitstrab und ganze Bahn.	Erhalt von Takt und Balance. Sicheres Dehnen vorwärts-abwärts. Durchlässiges Aufnehmen der Zügel. Größe und Form des Zirkels.			2	
20	A Auf die Mittellinie abwenden. X Halten. Unbeweglichkeit. Gruss.	Qualität des Trabes, Geraderichtung und Balance im Übergang zum Halten. Anlehnung und Genick.			1	
Zwischentotal Lektionen						

Im Schritt am langen Zügel die Bahn verlassen

Gesamteindruck

Nr.	Bewertungskriterien	Note	Korr.	Koeff.	Bemerkungen
21	Sitz und Position des Reiters (Gut ausbalancierter Grundsitz, Geschmeidigkeit und Eingehen in die Bewegung insbesondere das Mitschwingen in der Mittelpositur, unter Beachtung der korrekten Position von Oberkörper, Arm, Ellenbogen, Hand, Schenkellage und Absatz.)			7	
22	Effektivität der Hilfengebung (Der Einfluss der Hilfengebung auf das „Gehen“ des Pferdes in Übereinstimmung mit der „Skala der Ausbildung“. Einfluss der Hilfengebung auf die korrekten Grundgangarten/ Tempi. Einfühlsames Einsetzen der Hilfengebung. Unabhängiger Sitz des Reiters.)			7	

Nr.	Bewertungskriterien	Note	Korr.	Koeff.	Bemerkungen
23	Korrektheit (Vorbereitung der Lektionen. Korrekte Ausführung der Hufschlagfiguren. Ausführung der Lektionen an den vorgegebenen Bahnpunkten. Reiten der korrekten Tempi.)			7	
24	Gesamtbeurteilung (Harmonie der Vorstellung. Korrektheit der Grundgangarten. Die Fähigkeit des Reiters das Pferd bestmöglich vorzustellen.)			6	
Zwischentotal Gesamteindruck					

Strafpunkte

Erster Programmfehler	2 Strafpunkte				
Zweiter Programmfehler	4 Strafpunkte				
Dritter Programmfehler	Ausschluss				
Zwischentotal Strafpunkte					

Resultat

Total Punkte				
Resultat in Prozent		%	Max. Punkte 540 = 100%	

Unterschrift des Richters/der Richterin:

.....

Übertrag auf Seite 2				
-----------------------------	--	--	--	--